

Presseinformation

Dienstag, 3. Januar 2017

Fakten statt Fake News im Wahljahr FDP schlägt Fairnessabkommen vor

Essens FDP-Parteivorsitzender Ralf Witzel schlägt den anderen Parteien vor Ort ein Fairnessabkommen für das Superwahljahr 2017 bei der Landtags- und Bundestagswahl vor.

Witzel sieht in einer Verständigung eine Chance zur Wahrung der demokratischen Debattenkultur: „Unser Angebot für ein gemeinsames Fairnessabkommen ist das genaue Gegenteil einer argumentativen Bremse bei kontroversen Themen. Politische Unterschiede müssen ohne die Schere einer falsch verstandenen Political Correctness im Kopf in der notwendigen Klarheit und Härte verdeutlicht werden. Fairness bedeutet für die FDP daher keinen Verzicht auf Profil, aber die Unterlassung persönlicher Herabwürdigungen des Wettbewerbers und unredlicher Behauptungen. Wir wollen eine politische Kultur, die Probleme beim Namen nennt und Unterschiede herausarbeitet, dem Gegenüber aber mit Respekt begegnet. An dieser Stelle gibt es Handlungsbedarf. Wir alle sind in den letzten Monaten Zeugen einer massiven Verrohung der politischen Kommunikation vor allem in den Sozialen Medien geworden. Der Trend zur technischen Manipulation von Meinungen durch sogenannte Social Bots zeichnet sich auch in unserem Land immer stärker ab. Dem sollten wir entgegentreten.“